

Vorlage Nr.: **2023/0631**
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **SuS**

Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an zwölf Schulen und Schulkindergärten für das Schuljahr 2023/2024 mit der Option auf Vertragsverlängerung

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	20.06.2023	6		X	vorberaten
Gemeinderat	27.06.2023	12	X		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an die Ernst-Reuter-Schule, die Werner-von-Siemens-Schule, die Oberwaldschule Aue, die Anne-Frank-Schule, die Schule am Weinweg, die Erich Kästner-Schule, die Federbachschule, die Albschule und den Schulkindergarten an der Alb sowie die Südenschule für das Schuljahr 2023/2024 mit der Option auf einmalige beziehungsweise zweimalige Vertragsverlängerung bis maximal zum Schuljahr 2025/2026 an die vorgeschlagenen Firmen zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma ES-Catering, Weingarten für die Lose 1, 3, 5, 6 und 11, der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden für das Los 2 und der Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg für die Lose 4, 7 und 8 den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 1.005.056,30 Euro / Schuljahr 2023/2024 Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 326.186,30 Euro / Schuljahr 2023/2024		Gesamteinzahlung: 678.870,00 Euro / Schuljahr 2023/2024 Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Ergänzende Erläuterungen

1. Ausschreibungsgegenstand

Für zwölf Schulen beziehungsweise Schulkindergärten in Karlsruhe wurde die Lieferung von Mittagsverpflegung für das Schuljahr 2023/2024 mit der ein- bis zweimaligen Option auf Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Schuljahr bis maximal Schuljahr 2025/2026 ausgeschrieben. Die Leistung ist in elf Lose aufgeteilt.

Los 1:	Ernst-Reuter-Schule	circa	1.000 Menüs pro Woche
Los 2:	Werner-von-Siemens-Schule	circa	1.080 Menüs pro Woche
Los 3:	Oberwaldschule Aue	circa	350 Menüs pro Woche
Los 4:	Anne-Frank-Schule (Gemeinschaftsschule)	circa	150 Menüs pro Woche
Los 5:	Schule am Weinweg	circa	325 Menüs pro Woche
Los 6:	Erich Kästner-Schule	circa	800 Menüs pro Woche
Los 7:	Federbachschule	circa	200 Menüs pro Woche
Los 8:	a) Albschule	circa	285 Menüs pro Woche
	b) Schulkindergarten an der Alb	circa	60 Menüs pro Woche
Los 9:	Schulkindergarten Kieselsteine	circa	120 Menüs pro Woche
Los 10:	Viktor-von-Scheffel-Schule	circa	450 Menüs pro Woche
Los 11:	Südendschule	circa	1.150 Menüs pro Woche

Für alle Lose mit Ausnahme der Lose 2 und 4 war ausschließlich das Verpflegungssystem Cook & Hold anzubieten, da die Aufstellung von für temperaturregulierte Systeme benötigten Konvektomaten räumlich und anschlusstechnisch nicht möglich ist.

2. Verfahrensart

Die Ausschreibung der Lieferleistung erfolgte im Offenen Verfahren nach § 119 Absatz 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 15 Vergabeverordnung (VgV). Die Bekanntmachung erfolgte am 20. März 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union sowie im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe, im Internetausschreibungsservice der Stadt Karlsruhe und im Internetportal www.bund.de.

3. Prüfung und Wertung der Angebote

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote von drei Firmen eingegangen: Zwei Angebote für die Lose 1, 3, 5, 6 und 11, drei Angebote für das Los 2 sowie ein Angebot für die Lose 4, 7 und 8. Für die Lose 9 und 10 ist kein Angebot eingegangen. Daher wurde das Vergabeverfahren für diese Lose aufgehoben und die Einleitung eines neuen Vergabeverfahrens vorbereitet.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte in mehreren Stufen:

Formale Prüfung:

Das Angebot von einem Bieter enthielt die mit Angebotsabgabe geforderten Unterlagen und Erklärungen und war somit vollständig. Die dem Angebot nicht beigefügten Unterlagen und Erklärungen der anderen beiden Bieter wurden nach § 56 Absatz 2 Satz 1 VgV nachgefordert und fristgerecht nachgereicht.

Eignungsprüfung:

Alle Bieter erfüllen die festgelegten Eignungskriterien und verfügen folglich über die für die ordnungsgemäße Ausführung des öffentlichen Auftrags erforderliche Eignung.

Fachliche Prüfung:

Mit Abgabe des Angebots verpflichten sich die Bieter, die Qualitätsstandards der Karlsruher Leistungsbeschreibung für die Schulverpflegung, die sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) orientieren, einzuhalten. Hierunter fallen zum Beispiel die

maximale Heißhaltezeit von drei Stunden bei Cook & Hold, der Bio-Anteil von mindestens 35 Prozent der gesamten Wareneinsatzmenge und von mindestens 17,5 Prozent des Wareneinsatzes von Obst, Gemüse und Milchprodukten sowie der Einsatz von Fahrzeugen mit mindestens der Euro-6/VI-Abgasnorm für die Leistungserbringung. Ein Angebot für die Lose 1, 5 und 11 entsprach nicht den Anforderungen und wurde ausgeschlossen. Die verbleibenden Angebote konnten bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung berücksichtigt werden.

Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Die Wertung der Angebote erfolgte anhand der Einfachen Richtwertmethode, bei der Preis und Leistung in einem 50/50-Verhältnis stehen.

Bei der Leistungsbewertung wurden folgende Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt:

- Ein über die Mindestanforderung von 35 % aus der Leistungsbeschreibung hinausgehender Bioanteil von insgesamt mindestens 40 Prozent, mindestens 50 Prozent oder mindestens 75 Prozent,
- Einsatz von nicht vorverarbeiteten Lebensmitteln und Produkten der Convenience-Stufen 1 bis 2 von mindestens 25 Prozent, mindestens 50 Prozent oder mindestens 75 Prozent,
- Konzept zur Lebensmittelrestreduzierung in der Schulmensa ohne oder mit ausführlicher Erläuterung, wie Rückmeldungen des Auftraggebers zu Qualität und Quantität der Lieferleistung vom Auftragnehmer berücksichtigt werden,
- Saisonalität nach dem Saisonkalender Deutschlands der Verbraucherzentrale und Bezug von über 40 Prozent, über 50 Prozent oder über 60 Prozent des im Speiseplan berücksichtigten Obstes und Gemüses aus dem Freiland oder einer Herstellung mit geringer oder mittlerer Klimabelastung,
- nachhaltige Einwegverpackung oder Mehrwegeinzelbehälter für einzelne Sondermenüs oder Kleinstliefermengen in der Ferienbetreuung,
- die kohlenstoffdioxidfreie Anlieferung des Essens mit Elektrofahrzeugen und
- die Lieferung von Sondermenüs für Personen mit attestierter Laktose- oder Glutenunverträglichkeit mit oder ohne Preisaufschlag.

Die Bewertung dieser Kriterien ist auf Grundlage der eingereichten Unterlagen des Bieters erfolgt.

Im Rahmen der Wertung der Angebote hinsichtlich der oben genannten Zuschlagskriterien wurde das nachstehende Ergebnis ermittelt. Der Zuschlag ist losweise auf das Angebot mit der höchsten skalierten Kennzahl (Z) zu erteilen.

Los	Rang	Bieter, Produktionsstätte	Angebotspreis brutto pro Menü	Kennzahl (Z)
1	1	Firma ES-Catering, Weingarten	5,34 Euro	2.992
2	1	El Tucano GmbH & Co. KG, Herxheim (notfalls Wiesbaden)	3,93 Euro	4.344
	2	Firma		3.215
	3	Firma		2.012
3	1	Firma ES-Catering, Weingarten	5,34 Euro	8.548
	2	Firma		6.207
4	1	Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg	4,28 Euro	13.035
5	1	Firma ES-Catering, Weingarten	5,34 Euro	11.507
6	1	Firma ES-Catering, Weingarten	5,34 Euro	3.740
	2	Firma		2.716
7	1	Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg	4,07 Euro	10.291
8	1	Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg	4,07 Euro (a) 3,85 Euro (b)	6.021
11	1	Firma ES-Catering, Weingarten	5,34 Euro	2.601

Unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien wird der Zuschlag nach § 127 Absatz 1 GWB in Verbindung mit § 58 Absatz 1 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma ES-Catering, Weingarten für die Lose 1, 3, 5, 6 und 11, das Angebot der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden für das Los 2 und das Angebot der Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg für die Lose 4, 7 und 8 anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

4. Einschätzung der CO₂-Relevanz

Erstmals für die von der Ausschreibung betroffenen Einrichtungen wurde in der Leistungsbeschreibung als Ausschlusskriterium mindestens die Euro-Norm 6/VI für die zur Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge vorgegeben.

Außerdem wurden die Verpflegungstage mit rein vegetarischem Angebot von zwei auf drei pro Woche bei fünf Verpflegungstagen und von einem auf zwei pro Woche bei drei beziehungsweise vier Verpflegungstagen erhöht. Aufgrund des gemäß DGE-Qualitätsstandards erhöhten Gemüseanteils bei ovo-lacto-vegetarischer Kost im Vergleich zur Mischkost mit Fleisch/Wurstwaren/Fisch und der laut DGE-Qualitätsstandards grundsätzlich niedriger geschätzten CO₂-Emissionen bei der Produktion von Gemüse im Vergleich zu Fleisch/Wurst/Fisch sind dadurch positive Auswirkungen auf die CO₂-Relevanz der Leistung möglich.

Ferner wurde die kohlenstoffdioxidfreie Anlieferung im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung berücksichtigt. Die Firma ES-Catering, Weingarten und die El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden haben in ihrem Angebot erklärt, für die Anlieferung Elektrofahrzeuge einzusetzen. Da aktuell noch kein verpflichtender Einsatz von Elektrofahrzeugen erfolgt, führt dies künftig zu einer Reduktion der leistungsbezogenen CO₂-Emissionen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an die Ernst-Reuter-Schule, die Werner-von-Siemens-Schule, die Oberwaldschule Aue, die Anne-Frank-Schule, die Schule am Weinweg, die Erich Kästner-Schule, die Federbachschule, die Albschule und den Schulkindergarten an der Alb sowie die Südenschule für das Schuljahr 2023/2024 mit der Option auf einmalige beziehungsweise zweimalige Vertragsverlängerung bis maximal zum Schuljahr 2025/2026 an die vorgeschlagenen Firmen zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma ES-Catering, Weingarten für die Lose 1, 3, 5, 6 und 11, der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden für das Los 2 und der Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg für die Lose 4, 7 und 8 den Zuschlag zu erteilen.